



Auf zwei Ebenen konnten sich die Besucher am Wochenende über verschiedene Energiethemen informieren.

BILDER: HELLWIG

Auch der Präsident tritt kräftig in die Pedale

MESSE 10. Energietage lockten am Wochenende mit vielen Aktionen auf den Hochschul-Campus

Rund 25 Aussteller präsentierten sich in und vor dem Mensagebäude. Das Rahmenprogramm lud zum Mitmachen ein.

VON KATRIN HELLWIG

EMDEN - Eine Fahrt bis in schwindelerregende 60 Meter Höhe, eine Runde auf dem Elektro-Roller oder ein Selbstversuch als menschlicher Stromerzeuger auf dem Trimmrad - bei den 10. Emdener Energietagen war am Wochenende Bewegung angesagt. Doch auch denjenigen, die lieber nur schauen, zuhören und schlingen wollten, wurde einiges geboten. Rund 25 Aussteller präsentierten sich erstmals seit Gründung der Veranstaltung auf dem Campus der Hochschule Emden/Leer.

Auf der ersten und zweiten Etage des Mensagebäudes und in einem Ausstellertelt konnten sich die Besucher an den Infoständen verschiedener regionaler Fachfirmen und Kreditinstitute über die Finanzierung, die technischen Möglichkeiten und die praktische Umsetzung energetischer Sanierung im eigenen Haus informieren. Und auch die Hochschule, die die Messe in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken initiiert hatte, nutzte die Gelegenheit, um das hauseigene Studienangebot sowie die Forschungsarbeit im Bereich Energieeffizienz vorzustellen.

So zeigte ein Projektteam um Prof. Dr.-Ing. Dirk Rabe aus dem Studiengang Elektrotechnik, wie bei körperlicher Betätigung auf einem Trimmrad oder an der Rudermaschine Strom erzeugt werden kann. Die Werte von einer im Trimmrad eingebauten Lichtmaschine wurden dabei auf eine digitale Anzeigetafel und per USB direkt an einen Rechner übertragen, so dass jeder Teilnehmer im Anschluss an seine

Ein Video und weitere Bilder zu diesem Thema gibt es heute Vormittag unter: www.oz-online.de



„Probefahrt“ eine Urkunde mit einem Nachweis über die eigene Stromproduktion erhielt. Auch der Emdener Ratschherr Rico Mecklenburg (SPD) und Hochschul-Präsident Prof. Dr. Gerhard Kreutz traten am Sonnabend kurzerhand in die Pedale.

Kreutz freute sich über die „tolle Resonanz“ auf die Veranstaltung. Dass man als Veranstaltungsort diesmal die Hochschule gewählt habe, sei eine gute Wahl gewesen. „Es ist einfach eine sehr gute Gelegenheit, um die Hochschule zu präsentieren, zudem passt es vom Ambiente sehr gut. Ein Volltreffer“, sagte er. In diesem Jahr habe man die Zahl der Aussteller - rund 25 waren es - bewusst stark reduziert. „Wir wollten lieber einen interessanten Mix anbieten“, so Kreutz.

Herbert und Karin Meinen aus Borssum interessierten besonders die Elektro-Roller, die zusammen mit weiteren Elektrofahrzeugen auf dem Außengelände präsentiert wurden. Gudrun und Hans Jacobs hingegen wollten sich allgemein zum Thema energetische Sanierung informieren. „Eigentlich bräuchten wir auch bald eine neue Heizung“, sagte Hans Jacobs.

In luftige Höhen entführte ein Kran der Firma Ulferts die großen und kleinen Besucher der Energietage. Der kleine Ben musste seinen Vater allerdings erst durch langes Bitten von einer Mitfahrt überzeugen. Hochwertige Preise und Gewinne der Verlosungsaktion am Sonnabendnachmittag mit nach Hause nehmen. Auch die besten Bilder, die die Emdener zum Thema der Messe „...ich und Energie“ eingereicht hatten, wurden am Wochenende prämiert.

Für die Aussteller Michael Saathoff und Jann Krause hätte der Besucherstrom am Sonnabend gerne etwas üppiger ausfallen dürfen. „Vielleicht ist das Thema auch inzwischen überreizt, es gab ja bereits viele solcher Messen in der Region“, so Saathoff. Dafür zog es am Sonntag mehr Menschen auf das Campusgelände.

Rasant ging es bei der Solarauto-Rallye im Coram zu. Hier traten rund 70 Teilnehmer in 22 Teams aus der Region gegeneinander an. Aufgeteilt



Gestern wurden eifrig Solarautos gebastelt.



Auch auf dem Außengelände war viel los.

wurde dabei in Gruppen von den Schuljahren fünf bis acht sowie von neun bis zwölf. Für die Besten geht es am 21. September zum Bundesfinale für Solar-Modellfahrzeuge in Chemnitz. Betreut wurde der Wettbewerb bereits durch den Wettbewerb Hochschulinstitut Stefan Wild. Die Sparkasse Emden beteiligte sich als Spon-

sor, indem sie zehn Teams eine Projektfinanzierung in Höhe von 50 Euro zukommen ließ. „Beindruckend, was die jungen Leute da auf die Beine gestellt haben“, lobte Stadtwerke-Geschäftsführer Remmer Edzards. Kleben Nachwuchs-Fahrer konnten sich am Sonntag schon einmal beim Bauen von Solar-Modellautos.



Fragen waren den Ausstellern willkommen.



Hochschul-Präsident Prof. Dr. Gerhard Kreutz auf dem Trimmrad.